

**Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur;  
Das Feature;Freistil;  
Deutschlandfunk**  
vom 01.Dezember bis einschl. 31.Dezember 2017

---

**Freitag, 01. Dezember 2017**

**20.10 Das Feature**

Die letzte Amazone  
Eine Expedition in die südamerikanische Mythologie  
Von Nina Almberg  
Regie: Samuel Hirsch, Antje Vowinckel  
Übersetzung: Cornelia Panzacchi  
Produktion: ARTE Radio - ARTE France 2017  
Deutsche Fassung: Dlf 2017

1524 wurde eine Südamerikaexpedition, geleitet von Francisco de Orellana, von Kriegerinnen angegriffen. In Anspielung auf die Amazonen der antiken griechischen Mythologie, taufte die Konquistadoren die Region, in der dieser Angriff stattfand, „Amazonien“ und den Fluss, auf dem sie unterwegs waren „Amazonas“. Aber gab es die Amazonen wirklich? Die Autorin Nina Almberg hat sich auf die Suche nach ihren Ursprüngen und möglichen Nachfahren begeben. Ihre Reise führte sie von Belém im Norden Brasiliens bis zur Quelle des Nhamundá, im Herzen des brasilianischen Amazonasgebiets. Eine Reise voller spannender Begegnungen und überraschender Erkenntnisse.

*Bemerkung: Übernahme ARTE Radio 2017 - Deutsche Fassung: Dlf 2017*

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

**Sonntag, 03. Dezember 2017**

**20.05 Freistil**

*Drifting Away - Von Schlaf und Traum*  
„Alles schläft, einsam wacht“  
Eine kleine Kulturgeschichte der Schlaflosigkeit  
Von Rolf Cantzen  
Regie: Philippe Bruehl  
Produktion: Dlf 2017

Wenn der Schlaf der Bruder des Todes ist, so wie in einem Bach-Choral, dann bestehen zwischen Schlaflosigkeit und Leben ähnlich enge Beziehungen: Wer nicht schläft, lebt und kann etwas erleben: Diffuse halbschlafende oder hellwache Gedanken. Die Schlaflosigkeit weckt Lebensgeister, allerdings nur, wenn sie nicht wieder schlafen geschickt werden durch Pharmazeutika oder psychotherapeutische Selbstbehandlungen. Wer schläft, sündigt nicht. Wer sich schlaflos mit sich selbst beschäftigt, meistens schon: Querschießende Gedanken und irritierende Sehnsüchte inspirieren den einsamen Wachen. Dichter und Denker schätzen das. Sie leugnen die nächtliche Regenerationsverpflichtung. Manche verachten sogar die guten Schläfer, die tief und erholsam schlafen.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Dienstag, 05. Dezember 2017**

### **19.15 Das Feature**

Die DNA-Revolution  
Schöpfung mit der Genschere  
Von Peter Kreysler  
Produktion: WDR/Dif 2017

Kaum eine biologische Entdeckung hat in diesem Jahrzehnt mehr Furore gemacht: Crispr/Cas9 lautet der Name der „Genschere“, mit der sich das Erbgut jeder Zelle gezielt verändern lässt. Ertragreichere Nutzpflanzen und Heilung von Erbkrankheiten scheinen möglich; aber auch die Züchtung menschlicher Ersatzorgane in Tieren und Designerbabys. Die Entdeckerinnen der Genschere gelten als Anwärterinnen auf den Nobelpreis: Verglichen mit Crispr/Cas9 gleicht bisherige Gentechnik dem Schrotschuss eines Blinden. Das neue Verfahren ist billig, ungleich präziser und verspricht die Möglichkeit den „Code des Lebens“ nicht nur in wenigen Pflanzensorten, sondern in jedem Lebewesen umzuschreiben. In vielen Branchen, von der Agrarindustrie, der Tierzucht bis zur Humanmedizin herrscht Aufbruchsstimmung. Firmen drängen auf schnellen Marktzugang und fordern Urheberschutz für ihre Neuschöpfungen. Ungleich langsamer kommt die ethische und politische Debatte in Gang: Fällt Crispr/Cas9 überhaupt unter das Gentechnikgesetz? Sind Patente aufs Leben wünschenswert? Fällt das Tabu, das bislang Wissenschaftler vom Eingriff in die menschliche Keimbahn abhielt? Und: Welche gesellschaftlichen Folgen wird die DNA-Revolution haben?

Gefördert von der Film und Medienstiftung NRW.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## **Freitag, 08. Dezember 2017**

### **20.10 Das Feature**

Im Käfig der Worte  
Rechts-Alternative im Reichstag  
Von Tom Schimmeck  
Regie: Matthias Kapohl  
Produktion: Dif 2017

Berlin, 24. September 2017: Im blauen Discolicht eines Clubs am Alexanderplatz feiert die Alternative für Deutschland ihren Erfolg bei der Bundestagswahl. Vor der Tür skandiert eine Menschenmenge: „Ganz Berlin hasst die AfD.“ Zwei Tage später rückt die neue, fast 100 Köpfe starke Rechtsfraktion in das Reichstagsgebäude ein, spricht vor provisorisch errichteten blauen Stellwänden in einen Wald von Mikrofonen. Manch Journalist fühlt sich wie ein Hund, der an einem neuen Knochen nagt. Und fragt sich: Was habe ich dazu beigetragen? Ist das auch mein blaues Wunder? Während die Büros der Neuen im Bundestag eingeräumt werden, ist auf den Fluren der Meinungsführer viel von Krisen die Rede: vom Glaubwürdigkeits- und Vertrauensverlust der Politik - Medien inklusive, von Wut und Ohnmacht in Zeiten von Postdemokratie und Populismus, von einer drohenden Verrohung von Sprache und Demokratie, von Volkes Stimme und Stimmungen. Wir müssen sie verstehen und auffangen, sagen die einen. Wir müssen dagegen aufstehen und sie bekämpfen, die anderen. Doch wer ist hier Volk? Und wer sind eigentlich wir?

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 10. Dezember 2017

### 20.05 Freistil

Der Kapitän segelt nach Amazon  
Self-Publishing im Selbstversuch  
Von Serotonin  
Regie: die Autoren  
Produktion: SWR 2015

Das ist doch heutzutage ganz einfach, wenn man ein Buch veröffentlichen möchte. Wenn es kein Verlag will, tut man's eben selber. Self-Publishing lautet die Verheißung: Skript hochladen und warten, dass es runtergeladen wird. Der Internet-Buchriese Amazon bietet dafür ein eigenes Portal und verspricht schönste Renditen. Denn kein Lektor, kein Agent und kein Verlag kassieren mit. Und die potenzielle Leserschaft-Community ist eine globale. In den Bestsellerlisten für E-Books rangiert Selbstpubliziertes auf den Spitzenplätzen. Ist das eine Option für Schriftsteller? Das Autorenduo Serotonin probiert es aus. Am eigenen Werk. Sie versuchen, einen - ihren! - ambitionierten historischen Abenteuerroman in die Lesewelt zu setzen. Protagonist ist ein Kapitän. Welche Irrfahrt wird er machen?

*Bemerkung: P50212 - Übernahme vom SWR 2015*

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 12. Dezember 2017

### 19.15 Das Feature

Die Akten seiner Heiligkeit  
Freigabe von Dokumenten des Vatikans über die argentinische Militärdiktatur  
Von Gaby Weber  
Regie: Thomas Wolfertz  
Produktion: Dlf 2017

Der frühere Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Bergoglio, heute Papst Franziskus, hat im Oktober 2016 die Freigabe von Akten über die Rolle der katholischen Kirche während der argentinischen Militärdiktatur angekündigt. Unklar ist noch, in welchem Umfang die Akten vorgelegt werden. Die Amtskirche hatte mit den Generälen zusammengearbeitet, Geistliche gingen in den Folterzentren ein und aus und versuchten, Gefangene zur Reue, das heißt zu einem Geständnis und zum Verrat, zu bewegen. Sie übergaben auch Babys gefangener Regimegegnerinnen an Militärs und deren Vertraute. Einige dieser Geistlichen sind inzwischen verurteilt worden. Bis heute nicht aufgeklärt ist der Tod des Bischofs Enrique Angelelli im August 1976; er hatte sich jahrelang für soziale Gerechtigkeit eingesetzt und die Komplizenschaft des Episkopats mit der Diktatur angeprangert.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 15. Dezember 2017

### 20.10 Das Feature

Olympic riot  
Skateboarding in Bucuresti  
Von Tim Staffel  
Regie: der Autor  
Produktion: Dlf 2017

Sie springen mit ihren Decks Treppenstufen hinab, sliden und grinden über Bänke und Geländer. Der Autor Tim Staffel begleitet den jungen Deutsch-Rumänen Robert durch seinen Alltag als Skateboarder in Bukarest. Robert und seine Crew werden ständig angefeindet; denn die Bukarester Bürger wollen Skaten auf öffentlichen Plätzen verbieten. Dabei wird Skateboarding demnächst sogar olympisch. Olympic riot dokumentiert, wie Robert und seine Freunde versuchen, trotzdem für Tokio 2020 zu trainieren, wie sie nach Sponsoren fahnden und sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten. Der Autor ist dabei, wenn sie in Bukarest den Go Skateboarding Day organisieren, der von Millionen Skatern auf der ganzen Welt gefeiert wird. Das Feature erzählt auch von der Zerrissenheit Roberts, der als Schauspieler in Berlin in einer völlig anderen Welt lebt: Dort haben die Skater schier unbegrenzte Trainingsmöglichkeiten, aber der Zusammenhalt ist gering. In Bukarest erlebt Robert es genau andersherum.

*Bemerkung: EP 50170702*

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 17. Dezember 2017

### 20.05 Freistil

Klick, Klick, Klack  
Leben mit Automaten  
Von Andi Hörmann  
Regie: Uta Reitz  
Produktion: Dlf 2017

Ein Plastikring, ein Comicheld als Schlüsselanhänger, eine zuckersüße Kugel zum Kauen - der Kaugummiautomat beflügelt Kindheitserinnerungen. Es gibt kaum etwas, das sich heute nicht über einen Automaten an den Kunden bringen lässt: Kunst, Kleidung, Nahrung, sogar Gold. Der Bike-omat ist mit Fahrradteilen bestückt, im Med-o-mat stecken Tabletten und der Gebet-o-mat liefert das Gebet per Knopfdruck. Der Verkaufsautomat erlebt eine Renaissance, denn so ist es möglich, unabhängig von Ladenöffnungszeiten Kundenwünsche zu erfüllen: sieben Tage die Woche, 24 Stunden lang. Der Automat hat sich von einer rein mechanischen zu einer digitalen Maschine entwickelt, zum Roboter der Konsumkultur. Die Funktionalität ist seine Stärke. Doch was macht das Leben mit Automaten eigentlich mit uns?

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 19. Dezember 2017

### 19.15 Das Feature

Der Familienausflug oder Kalte Tage in Pinsk  
Die wahre Geschichte der Lila Binenstzok  
Von Christoph Goldmann und Leif Karpe  
Regie: Matthias Kapohl  
Produktion: DLF 2015

Alfredo Syrkis war in seinem ersten Leben Bankräuber und Botschaftsentführer. Heute ist er ein bekannter brasilianischer Politiker. Seine Mutter, Liliana Syrkis, war in ihrem zweiten Leben Modeschöpferin in Rios Swinging Sixties. In ihrem ersten Leben war sie Lila Binenstzok, ein Mädchen, das der Vernichtung durch die deutsche Wehrmacht 1941 in ihrer Heimatstadt Pinsk nur entging, weil sie zwei Jahre zuvor von der russischen Armee als jüdische Intelligenzija nach Sibirien deportiert worden war. Als Geschenk zum 90. Geburtstag lud Alfredo Syrkis seine Mutter zu einer Reise nach Pinsk und Warschau ein. Undercover, als Familienausflug getarnt, engagiert er ausgerechnet ein deutsches Filmteam, das die Reise als Familienmitglieder dokumentieren soll. Konfusion an der Grenze, Geheimpolizei in Pinsk, ein Interview für TV Pinsk, Piroggen und Wodka im Casino. Komplikationen begegnet man bei den Syrkis mit Selbstironie, intellektueller Beweglichkeit, luzider Versöhnlichkeit und einem 'Tudo bem'.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 22. Dezember 2017

### 20.10 Das Feature

Der Überwacher in uns  
Voyeuristische Selbstversuche  
Von Georg Caddegianini und Tina Klopp  
Regie: Hannah Georgi  
Produktion: DLF 2015

Viel ist in letzter Zeit über die technischen Möglichkeiten der Überwachung geschrieben worden, über Kontobewegungen, Staatsgeheimnisse, Kundendaten. Doch das eigentliche Phänomen dahinter ist vermutlich deutlich älter als Merkels Handy, alltäglicher als NSA und Snowden und grundsätzlicher als die Vorratsdatenspeicherung. Wir alle sammeln ständig Informationen über andere Menschen. Da ist der Blick ins Kellerabteil der Nachbarn oder ins Badschränkchen der Partygastgeber, der laute Streit der Bekannten und das Telefonat in der U-Bahn. Wir beobachten und lauschen, dechiffrieren verborgene Absichten und geheime Schwächen. Es geht um Neugier, um Macht, und um Kontrolle.

Hier nun überwacht die eine den anderen: Sie versucht, geheime Seiten ans Tageslicht zu zerren, schaut in Müllsäcke und durchs Schlüsselloch, fängt private SMS ab und spitzelt in seinem Freundeskreis. Er versucht, sich zu schützen. Und während der Gejagte anfängt, sich selbst zu zensieren - wohl aus Angst, Seiten zu offenbaren, die er bislang lieber verborgen hat - erwacht umgekehrt bei ihr der Jagdtrieb, der Wunsch nach noch mehr Information, noch mehr Kontrolle, bis hin zum Einbruch in die Privatwohnung. Unterstützt wird die Jägerin von Überwachungsexperten, die demonstrieren, was sie herauszufinden in der Lage wären, wenn man sie denn ließe: darunter Hacker, Psycholinguisten, Wohnpsychologen, Profiler, Modeforscher, Esoteriker, Privatdetektive.

*Bemerkung: P50171 -Wiederholung vom 30.01.2015*

*Redakteure: Klopp, Tina; Schäfer, Barbara*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## **Sonntag, 24. Dezember 2017**

### **20.05 Freistil**

Zwischen Brett und App  
Die Welt der Spieleerfinder  
Von Hildburg Heider  
Regie: Uta Reitz  
Produktion: DLF 2015

700 neue Spiele kommen in Deutschland jährlich auf den Markt - klassisch analoge, sinnliche Brettspiele und coole digitale Games. „Keiner von uns gibt ein Spiel an einen Verlag, wenn sein Name nicht oben auf der Schachtel steht.“ Das kritzelten 13 Spieleerfinder 1988 auf einen Bierdeckel am Rande der Spielwarenmesse in Nürnberg. Einer von ihnen war Alex Randolph, der erste Profi-Spieleautor der Vor-Computer-Ära. „Meine beste Erfindung war, den Beruf eines Spieleerfinders überhaupt zu kreieren!“, sagte Randolph. Manche seiner Nachfolger machen Millionenumsätze, doch die meisten spielen und erfinden im Nebenberuf. Ein Blick hinter die Kulissen der Spieleszene zeigt Passion und Profession der Spieleerfinder, vom Geistesblitz in der Sauna bis hin zum Verlagsgespräch und zur Spielerunde.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Montag, 25. Dezember 2017**

### **11.05 Das Feature**

Das Licht der Dunkelheit  
Finnische Geschichten aus endlosen Tagen und Nächten  
Von Jean-Claude Kuner und Hannu Karisto  
Regie: Jean-Claude Kuner  
Produktion: SWR/DLF 2009

Im Norden Lapplands sind normale Tage das Außerordentliche. Normal sind dort lange dunkle Winter und Sommerwochen, in denen die Sonne kaum untergeht. Wenn es wahr ist, dass Menschen vom Licht abhängig sind, müssten sie von extremen Stimmungsschwankungen gebeutelt sein. Oder kann sich der Mensch an diese Extreme gewöhnen? Ist diese Gewöhnung gar vererbbar wie die Augenfarbe - und hat die etwas damit zu tun? Kann der Mensch das Extrem vielleicht produktiv machen, indem er darüber singt, malt, dichtet? Kann er daraus Kraft schöpfen? Lebt zum Beispiel der Einheimische von Ivalo, der Sami, in ständiger Vorfreude auf die Sonne und in permanentem Genuss des Lichts, wenn es einmal da ist? Oder ist die Gewöhnung ans Extrem eben doch nur eine Behauptung, eine Methode der psychischen Selbstüberlistung? Dann sollte diese Methode erlernbar sein. Hat man schon einmal von in Mitteleuropa lebenden Sami gehört, denen das winterliche Dunkel fehlt? Und: Hören Sami besser, weil sie weniger zu sehen kriegen? Wie klingen Licht und Dunkel?

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1382*

## Dienstag, 26. Dezember 2017

### 14.05 Freistil

Quilombos  
Brasiliens einstige Sklavendörfer heute  
Von Karl-Ludolf Hübener  
Regie: Uta Reitz  
Produktion: Dlf 2017

Millionen Afrikaner wurden ins koloniale Brasilien verschleppt und versklavt. Viele flüchteten in unzugängliche Regenwälder oder an die Stadtränder. Sie gründeten Wehrdörfer, Quilombos genannt. Ursprünglich ein Synonym für Flucht und Widerstand, steht Quilombo bis heute für Gemeinden afrikanischen Ursprungs. Mehrere tausend Quilombos existieren noch, verstreut über ganz Brasilien. Den Nachfahren der Sklaven setzen heutzutage landgierige Großgrundbesitzer oder Immobilienhaie zu. Allen Widrigkeiten zum Trotz versuchen die Quilombolas ihre Kultur und Traditionen zu bewahren, ob in der Küche, in der naturschonenden Landwirtschaft, in der Candomblé-Religion oder mit Jongo-Rhythmen, den Vorläufern der Samba.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Freitag, 29. Dezember 2017

### 20.10 Das Feature

Vom Recht auf Meer  
Radical seafarers, boat people und andere Wassercommunities  
Von Geheimagentur  
Regie: Thomas Wolfertz  
Produktion: Dlf 2017

Die Hamburg Port Authority (HPA) lenkt die Entwicklung des Hamburger Hafens. Sie verwaltet das Monopol auf den Zugang zum Meer, steuert den globalen Containerhandel und verscherbelt die Kreuzfahrtromantik an den Massentourismus. Auch die Hamburg Port Hydrarchy (HPH), 2016 vom Theaterkollektiv Geheimagentur gegründet, hat sich der Zukunft des Hafens angenommen. Für die HPH steht allerdings eine andere Frage im Zentrum: Was wäre, wenn die Menschen ihr Recht auf Hafen in Anspruch nähmen? Wie könnte eine Kultur der Seefahrt aussehen, die Kunst, Aktivismus, fairen Handel und Freedom of Movement zusammen denkt?

Das Feature begleitet die HPH bei der Suche nach alternativen Formen von Wassercommunities auf der ganzen Welt. Sie besucht unter anderem den von Flüchtlingen organisierten Seehandel in Lagos/Nigeria, berichtet über den zivilgesellschaftlichen Widerstand gegen die Kreuzfahrtindustrie in Venedig. Sie nimmt teil an Battle for Mau Mau Island, eine alljährliche Regatta der radical seafarers in New York, und geht bei den traditionellen boat people in Hongkong an Bord, die sich erfolgreich gegen ihre Verdrängung zur Wehr setzen.

*Redakteur: Klopp, Tina*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541*

## Sonntag, 31. Dezember 2017

### 19.15 Das Feature

Das Schwarze Meer ist oben auf dem Berg  
Mit Karl Eisbein durch Park Babelsberg  
Von Heike Tauch  
Regie: die Autorin  
Produktion: DLF 2016

Dass heute Schloss und Park Babelsberg in solcher Pracht zu bewundern sind, grenzt fast an ein Wunder: Erst hinterließen die Weltkriege ihre Spuren am Werk von Lenné und Pückler, dann kam die DDR: Auf einem Teil errichtete man als Plattenbau die Walter-Ulbricht-Akademie. Der andere - eine angelegte Hügellandschaft - wurde planiert, um mit Maschendraht, Kolonnenweg und Hundelaufanlage Menschen davon abzuhalten, das Land zu verlassen. Zeuge dieser Veränderungen war auf Ostseite der Gartendenkmalpfleger Karl Eisbein. Überzeugt davon, dass solch eine Barbarei nicht von Dauer sein kann, dokumentierte er Urzustand wie Zerstörungen mit professionellem Blick - für eine Zeit danach. Eisbein sollte sie selbst erleben. Nach der Wende war er bis 2008 für den Park verantwortlich. Er ließ Erdschichten zurückschieben, stellte alte Blickbeziehungen wieder her, widmete sich der Rekonstruktion des Wegenetzes. Eisbein ist kein ‚Homme de lettres‘, er ist ein ‚Homme de l' arbre‘. Seine Sprache sind Bäume, Sträucher, Seen und Bäche. Ein Streifzug durch Schichten und Geschichte von Park Babelsberg.

*Redakteur: Kuchler, Sabine*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1560*

### 20.05 Freistil

Corny, St. Pauli  
Das zunehmend lustige Leben des Cornelius Littmann  
Von Tom Schimmeck  
Regie: Alexander Schuhmacher  
Produktion: NDR 2016

Corny Littmann, Jahrgang 1952, Schauspieler, schwuler Aktivist, Politiker, Unternehmer, Regisseur, ehemaliger Fußballpräsident. Sein Werdegang ist wie eine Zeitreise durch die Bundesrepublik. Schon mit elf spielt Corny in ‚Ali Baba und die 40 Räuber‘. Mit 18 hat er sein schwules Coming-out, bricht sein Studium ab und folgt dem Ruf der Bühne. Mit der Agitprop-Gruppe Brühwarm - fünf Männer - zieht er durch das Deutschland der 70er-Jahre. Engagiert sich bei den gerade gegründeten Grünen. Ist mit dem Theater Familie Schmidt unter dem Motto "deutsch, aufrecht, homosexuell" auf Tour. Am 8. August 1988 um 8.08 Uhr wird er sesshaft. Unter seiner Leitung eröffnet das legendäre Schmidt Theater auf der Hamburger Reeperbahn. Corny ist der ungekrönte König vom Kiez.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*